

25 Meter Lapua Eurocupfinale in Chateauroux-Deols (Frankreich)

Bronzemedaille für Stephan Trippel

Im französischen Chateauroux fanden zum Abschluss des „Lapua European Cup“ in den 25-Meter-Wettbewerben „Zentralfeuerpistole“ und „Standardpistole“ zwei Finals für die Jahre 2020 und 2021 statt. Unter den 20 Finalisten aus neun Nationen ging Stephan Trippel vom SSV Großenhausen als einziger deutscher Teilnehmer an den Start.

Beim 2021er Finale gewann Stephan Trippel die Bronzemedaille nach 30 Präzisions-Schüssen (284 Ringe) und glänzenden 293 von 300 möglichen Ringen beim abschließenden Schnellfeuerwettbewerb. Mit einer Gesamtringzahl von 577 Ringen wurde er in der Disziplin „Zentralfeuerpistole“ nur von dem siegreichen Peeter Olesk aus Estland und dem Zweitplatzierten Slowenen Joze Ceper um vier Ringe übertroffen. Mit der Standardpistole verpasste Stephan Trippel das Siegerpodest um sechs Ringe. Nach 193 Ringen bei den Fünf-Schuss-Serien in 150 Sekunden, 187 Ringen in 20 Sekunden und 181 Ringen in zehn Sekunden belegte er den siebten Rang mit einer Gesamtringzahl von 563. Der Lette Lauris Strautmanis siegte mit 571 Ringen vor dem Franzosen Kevin Chapon (570).

Den Sieg im 2020er Finale holte sich ebenfalls der Este Peeter Olesk in der Disziplin „Zentralfeuerpistole“ mit 584 Ringen. Stephan Trippel wurde mit 567 Ringen Siebter. Mit der Standardpistole siegte Ernests Erbst aus Lettland mit 573 Ringen.

Die Ergebnisse im Überblick:

Finale 2020

Standardpistole 25 Meter

1. Ernests Erbst (Lettland)	573
2. Lauris Stautmainis (Lettland)	571
3. Peter Olesk (Estland)	568

Zentralfeuerpistole 25 Meter

1. Peeter Olesk (Estland)	584
2. Lauris Strautmanis (Lettland)	575
3. Kevin Chapon (Frankreich)	572
7. Stephan Trippel (Deutschland)	567

Finale 2021

Standardpistole 25 Meter

1. Lauris Strautmanis (Lettland)	571
2. Kevin Chapon (Frankreich)	570
3. Florian Fouquet (Frankreich)	569
7. Stephan Trippel (Deutschland)	563

Zentralfeuerpistole

- | | |
|----------------------------------|-----|
| 1. Peeter Olesk (Estland) | 581 |
| 2. Joze Ceper (Slowenien) | 581 |
| 3. Stephan Trippel (Deutschland) | 577 |